

Dies ist ein **SOMMERGOLDHÄHNCHEN !** Sein Steckbrief:

- Wie auch das Wintergoldhähnchen gehört das Sommergoldhähnchen zu den kleinsten Vögeln Europas. In der Schweiz gilt es mit 150'000 - 250'000 Brutpaaren als nicht gefährdet. Es ist bei uns ein regelmässiger, häufiger Brutvogel und Durchzügler. Als Kurzstreckenzieher verlässt es die Schweiz im Winter grösstenteils und überwintert hauptsächlich auf der iberischen Halbinsel und im westlichen Mittelmeerraum bis in die Maghreb-Länder Nordafrikas.
- An der Oberseite ist das Sommergoldhähnchen gelb-oliv gefärbt, die Halsseiten goldgrün und die Unterseite weiss. Das beste Merkmal, um ein Goldhähnchen zu bestimmen, ist der Scheitelfleck: dieser ist auffällig gelb-orange und wird von zwei schwarzen Streifen begrenzt, die sich an der Stirn vereinen. Typisch sind auch ein schwarzer Augenstreif und ein weisser Überaugenstreif. Der Schnabel ist schwarz, die Füsse gelblich. Die Geschlechter sehen fast gleich aus, einzig der Scheitelstreifen des Männchens ist eher orange, während der des Weibchens eher gelb ist.
- Im Aussehen ähnelt das Sommergoldhähnchen dem Wintergoldhähnchen. Das beste Unterscheidungsmerkmal ist der weiße Überaugenstreif, der die Art insgesamt etwas bunter erscheinen lässt als das Wintergoldhähnchen. Der schwarze Streifen über dem Überaugenstreif ist ebenfalls etwas ausgeprägter.
- Als Lebensraum bevorzugt das Sommergoldhähnchen Wälder mit Fichten und anderen Nadelbäumen, ist jedoch weniger an diesen Lebensraum gebunden als das Wintergoldhähnchen. So nistet es auch in vom Waldrand isoliert stehenden Fichten, in laubdominierten Mischwäldern und in Parkanlagen. Wo Waldschäden auftreten, bekommen die Vögel allerdings schnell Probleme: die ausgedünnten Äste bieten ihnen keinen ausreichenden Schutz mehr und das Nahrungsangebot ist stark eingeschränkt.
- Das Sommergoldhähnchen frisst Insekten und Insektenlarven sowie Spinnen. Beim Nahrungserwerb sucht es Äste nach frei sitzenden Insekten ab und jagt fliegenden Insekten mit blitzschnellen Schwirrflügen nach.
- Nester werden als Hängeneist an Baum-Ästen gebaut. Sie sind tief und dick mit Moos gepolstert. Pro Jahr werden 2 Bruten grossgezogen.

Zum Sommergoldhähnchen können Sie ergänzende Infos und eine Aufnahme seiner Stimme auf der Homepage der [Schweizerische Vogelwarte](#) Sempach finden. Für den obigen Steckbrief wurde via Google auch eine Seite von [WWF](#) konsultiert, zusätzlich zu Vogelwarte und Wikipedia.